

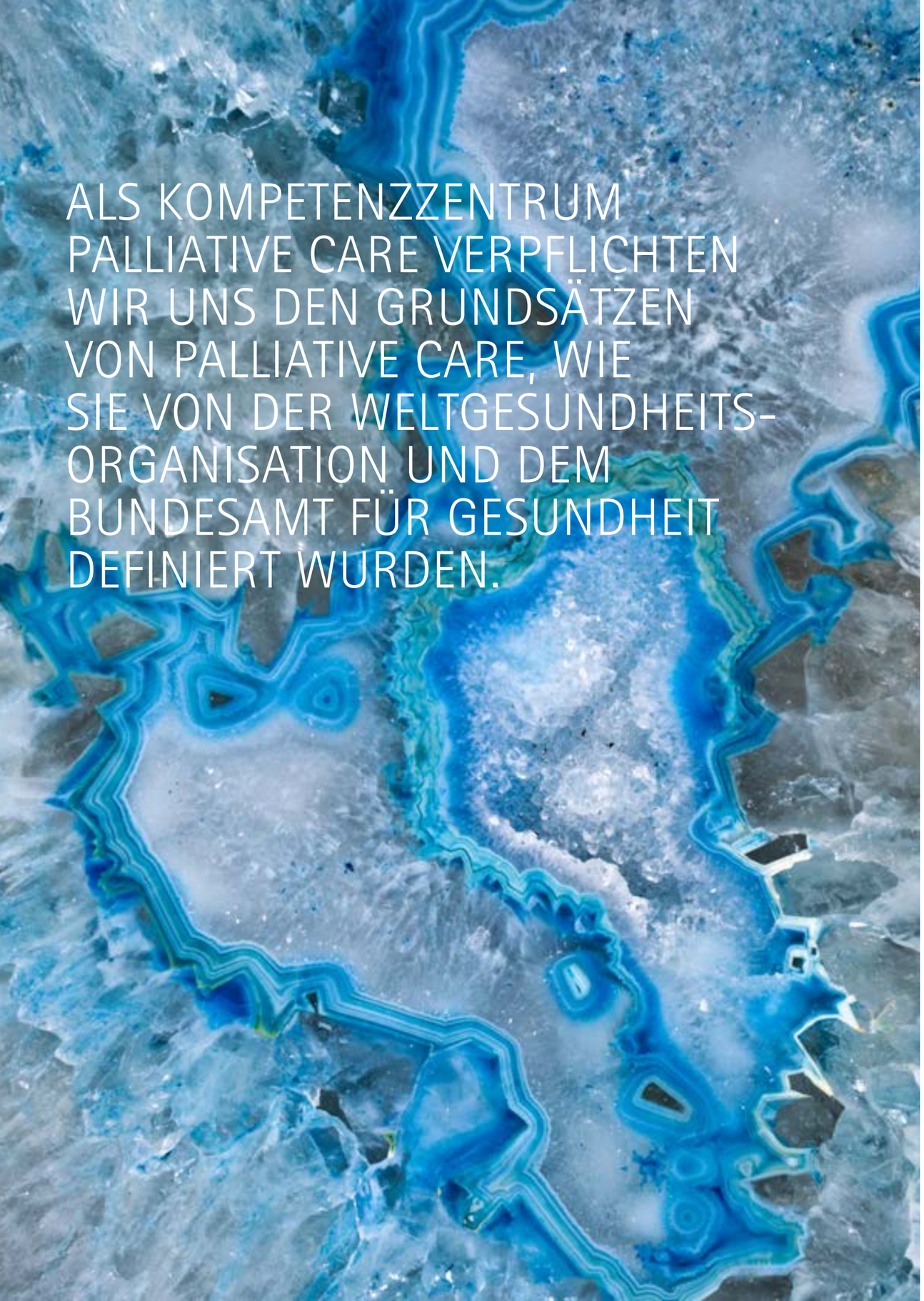
STIFTUNG ZÜRCHER LIGHTHOUSE

# Geschäftsbericht 2015

## Stiftung Zürcher Lighthouse

www.zuercher-lighthouse.ch






# Geschäftsbericht 2015

Stiftung Zürcher Lighthouse

## Inhaltsverzeichnis


| | |
|---|---|
| Bericht des Präsidenten der Stiftung Zürcher Lighthouse | Seite 3 |
| Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Stiftung Zürcher Lighthouse | Seite 5 |
| Leistungsbericht 2015 | Seite 7 |
| Bewohnerstatistik | Seite 11 |
| Kennzahlen | Seite 13 |
| Jahresrechnung 2015 | Seite 17 |
| Bilanz und Erfolgsrechnung 2015 mit Vorjahr | Seite 18 I 19 |
| Mittelflussrechnung | Seite 20 |
| Anhang zur Jahresrechnung 2015 | Seite 21 |
| Anmerkungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz | Seite 22 |
| Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2015 | Seite 24 |
| Anmerkungen zu den einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung | Seite 25 |





Das Berichtsjahr 2015 stand ganz im Zeichen der Weiterentwicklung unseres palliativen Engagements und der Zusammenarbeit mit dem Universitätsspital Zürich USZ.
Bereits im zweiten Jahr hat die Lighthouse Betriebs AG die Geschicke an der Carmenstrasse in Zürich geleitet, und sich weiter in der Kooperation mit dem USZ nach vorne entwickelt. Dabei galt es interne Abläufe zu verbessern, Vereinbarungen stets den aktuellen Gegebenheiten anzupassen, und die Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden für die anspruchsvolle Aufgabe zu festigen. Sowohl die Pflegebetreuung als auch die Akutbetreuung im Bereich von Palliative Care unter einem Dach anzubieten, stellt eine grosse Herausforderung dar. Es braucht Flexibilität und Professionalität. Dabei dürfen nie die Bedürfnisse unserer hilfesuchenden Bewohnerinnen und Bewohnern wie auch deren Angehörigen aus den Augen verloren gehen. Dass das Zürcher Lighthouse seit seiner Gründung vor über 25 Jahren in einem erneut noch in den Kinderschuhen steckenden Gesundheitsangebot eine Pionierrolle übernimmt, erfüllt uns zwar mit Stolz, zeigt uns aber auch jeden Tag wieder von neuem die grosse Verantwortung auf. In diesem Kontext ist auch die Gründung des „Dachverbandes Schweizer Hospize" in unserem Hause zu betrachten.

Nach zwanzigjähriger Stiftungsrats-Tätigkeit hat uns Pfarrer Marcel Frossard seinen Rücktritt unterbreitet. Pfarrer Frossard war einer der ausschlaggebenden Gründungsmitglieder des Lighthouses, dessen Verdienst es war, dass die Katholische Kirche Zürich unser Haus von Beginn weg inhaltlich wie auch finanziell namhaft unterstütze. Ohne dieses Engagement gäbe es heute das Zürcher Lighthouse nicht. Unser grosser Dank an Marcel Frossard bleibt stets in unserem menschlichen Handeln für unsere Schwerstkranken bewahrt.

Der Stiftungsrat hat sich mehrmals während dem vergangenen Betriebsjahr über die Tätigkeiten im Lighthouse informieren lassen. Dabei stand vor allem die Überprüfung des Leistungsauftrages in Abstimmung mit dem Stiftungsreglement im Vordergrund. Auch überwachte der Stiftungsrat stets die Einhaltung des Budgets und die damit verbundene finanzielle Entwicklung des Betriebes. Der Stiftungsrat stellt fest, dass die zugesprochenen Mittel zur Wahrung von Liquidität und einer ausgeglichenen Betriebsrechnung ausreichend sind. Zwar schlagen sich die verschiedensten innerbetrieblichen Neuausrichtungen bei den Ausgaben stärker zu Buche als wie geplant, demgegenüber konnten aber auch die Einnahmen gesteigert werden.

Einer der momentanen Dauer-Hauptaufgabe ist für die Stiftung für das Jahresende 2017 geplante Standortwechsel verbunden mit einer markanten Steigerung des Leistungsangebotes. In diesem Zusammenhang laufen intensive Verhandlungen mit allen involvierten Partnern und den zuständigen Behörden.

Weiter legt der Stiftungsrat grössten Wert auf eine umsichtige Sorgfalt beim Verwalten des Stiftungsvermögens und bei der Sicherstellung von finanziellen Mitteln zur Erfüllung unserer Aufgaben. Die Turbulenzen an den Finanzmärkten hinterlassen auch Spuren bei der Buchbewertung unseres Wertschriftenportfolios. Im Vordergrund stehen aber die jährlichen Einnahmen von Spenden. Mit einem stetigen Überprüfen unseres Spendenportfolios und mit regelmässigen Korrekturen bei den Spendenaktionen konnten wir unsere Einnahmen trotz global ungewissen Zeiten beibehalten.

## Würdigung der Arbeit im Lighthouse

Der Stiftungsrat anerkennt die grossartige Arbeit, welche im Lighthouse geleistet wird. Weit über hundert Menschen mit unheilbaren Krankheiten haben bei uns im vergangenen Jahr ein Zuhause für Ihren letzten Lebensabschnitt gefunden. Die Dankbarkeit, welche wir von unseren Bewohnern und deren Familien immer wieder erhalten, ist für uns alle Ansporn den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen.

## Blick in die Zukunft

Auch im neuen Jahr stehen die Bedürfnisse und die Hilfe zugunsten schwerstkranker Mitmenschen auf ihrem letzten Weg hin zum Sterben ganz oben auf unserer Agenda. Weiter wird uns die Planung für das künftig erweiterte Lighthouse an neuem Standort viel Arbeitszeit abverlangen. Damit wir dieses Projekt auch finanziell stemmen können, werden wir in diesem Jahr mit einer spezifisch dafür ausgerichteten Fundraising-Kampagne beginnen.

Erneut danke ich im Namen des Stiftungsrates all unseren treuen Spenderinnen, Spendern und unzähligen freiwilligen Helfern. Sie sind letztendlich das Rückgrat und der gute Geist für das Gelingen unseres Engagements. Auch geht ein grosses Dankeschön an alle Mitarbeitenden, die mit grossem persönlichem Einsatz für unsere schwerstkranken Mitmenschen da sind.

Zürich im März 2016



Hans-Peter Portmann
Präsident des Stiftungsrates



# BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang der Stiftung Zürcher Lighthouse für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das Zewo-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung Zewo eingehalten sind.

PricewaterhouseCoopers AG

Christine Föllmi-Schulthess
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Antonio Canonica

Zürich, 29. April 2016



# LEISTUNGSBERICHT 2015
# ORGANISATION



## Organisation der Stiftung

### Stiftungszweck (Auszug aus den Statuten)

Nach Möglichkeit soll(en) in erster Linie ein (mehrere) Hospiz(e) für Schwerstkranke (z.B. Krebserkrankte, Aidserkrankte, Tumorerkrankte, MS-Erkrankte, Epidemieerkrankte etc.) in fortgeschrittenem Krankheitszustand zur vorübergehenden Betreuung oder Begleitung bis zum Tod geführt werden. Es sollen möglichst alle entsprechend den Hausregeln geeigneten Patientinnen und Patienten im terminalen Stadium ungeachtet ihrer Krankheitsdiagnose, ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer Rasse, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung und ihrer sozialen Verhältnisse aufgenommen werden.

Die Stiftung verpflichtet sich so weit als möglich dem Hospizgedanken. Jedes Handeln soll ausgerichtet sein auf ein würdiges Sterben ohne Leben künstlich zu verlängern oder zu verkürzen. Dabei sollen die jeweils aktuellsten Schmerztherapien innerhalb einer allumfassenden Palliative Care zur Anwendung kommen.

Ist es der Stiftung nicht möglich, einen eigenen Betrieb zu führen, so kann diese auch mit ihrem Stiftungskapital über eine unbegrenzte Zeit hinaus andere Hospize oder andere Institutionen in der Palliative Care unterstützen.

Falls es die Kapazitäten zulassen, kann im weiteren die Stiftung auch Schwerstkranke im terminalen Stadium zu Hause betreuen sowie bei Dritten im Sinne einer Selbsthilfe zur besseren Bewältigung der Situation beratend zur Seite stehen.
Kooperation und/oder Fusion mit anderen Institutionen in ähnlichem Bereich sind unter Beibehaltung des Stiftungszwecks möglich.

Die Stiftung kann ihre allfälligen Betriebe auch ausgelagert als selbständige juristische Person führen.

### Rechtsgrundlagen

Stiftungsurkunde vom 29. August 1988
Änderung der Stiftungsurkunde bezüglich Namensänderung vom 29. Juli 1998.
Änderung der Stiftungsurkunde bezüglich Stiftungszwecks vom 26. August 2006.

## Organe der Stiftung

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

| Name | Funktion | Amtszeit | Zeichnungsberechtigung |
|---|---|---|---|
| Hans-Peter Portmann | Präsident | Seit 1998 | Kollektivunterschrift |
| Prof. Dr. med. Arthur von Felten | Vizepräsident | Seit 2000 | Kollektivunterschrift |
| Bea Blum | | Seit 2000 | nicht unterschriftsberechtigt |
| Sophie Albers-Schönberg | | Seit 2014 | nicht unterschriftsberechtigt |
| Nadia Brigitte Bär | | Seit 2014 | nicht unterschriftsberechtigt |
| Bruno Inauen | | Seit 2014 | nicht unterschriftsberechtigt |

Der Stiftungsrat hat die Geschäftsführung des Betriebes und die Verwaltung der Stiftung der Geschäftsleitung übertragen. Die Bereichsleitungen bestehend aus Leitung Pflegedienst und Ärztliche Leitung sind der Geschäftsleitung unterstellt. Gemeinsam mit der Geschäftsleitung sind sie für die Erreichung der operativen Ziele verantwortlich. Deren Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen sind im Organisationsreglement geregelt.

## Organe der gemeinnützigen AG

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

| Name | Funktion | Amtszeit | Zeichnungsberechtigung |
|---|---|---|---|
| Prof. Dr. med. Urs Martin Lütolf | Präsident | Seit 2014 | Kollektivunterschrift |
| Isabelle Merk-Guggenbühl | Mitglied | Seit 2014 | Kollektivunterschrift |
| Martin Müller | Mitglied | Seit 2014 | Kollektivunterschrift |

Die Geschäftsführung setzt sich wie folgt zusammen:

| Name | Funktion | Zeichnungsberechtigung |
|---|---|---|
| Horst Ubrich | Geschäftsleitung | Kollektivunterschrift |
| Andrea Ott | Co-Leiterin Pflege und Betreuung / Stv. Geschäftsleitung | nicht unterschriftsberechtigt |
| Heiner Kuhn | Co-Leitung Pflege und Betreuung | nicht unterschriftsberechtigt |



# LEISTUNGSBERICHT 2015
# GESETZTE ZIELE



## Unentgeltliche Leistungen

Entschädigung an die Organe

An die Mitglieder des Stiftungsrates wurden keine Entschädigungen ausbezahlt. Es werden keine Honorare vergütet, die Leistungen erfolgen ehrenamtlich.

An die Mitglieder des Verwaltungsrates wurden kleine, pauschale Spesenentschädigungen ausbezahlt.

Im Berichtsjahr wurden folgende unentgeltliche Leistungen erbracht:

| | Tage | geschätzter Std.-Satz CHF | geschätzter Wert CHF |
|---|---|---|---|
| Unentgeltliche Leistungen von Mitglieder des Stiftungsrates | 50 | 150 | 60'000 |
| Mitarbeit im Betrieb durch Freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen | | | |
| Im Bereich Betreuung und Pflege | 152 | | |
| Im Bereich Hotellerie | 58 | | |
| Im Bereich Unterhalt und Wartung | 21 | | |
| Im Bereich Administration | 0 | | |
| Total unentgeltliche Leistungen von Freiwilligen direkt im Hospiz | 231 | 50 | 97'175 |
| Total unentgeltliche Leistungen | 281 | | 157'175 |

Gesetzte Ziele und deren Erreichung sowie Risiken

- Bettenbelegung zu mind. 72% = 11.52 Betten von neu 16 Betten (12 ZLH AG, 4 USZ)
  Totale Auslastung: 2015: Gemeinsam mit unserem Partner USZ 79% = 12.64 Betten
  (Auslastung: 2014: 12.06 Betten, 2013: 10.15 Betten 2012: 8.90 Betten, 2011: 8.60 Betten)

  Bewertung: Im Jahr 2015 leisteten wir gesamthaft verrechnete Pflegetage von Total 4'614 davon ZLH AG 3'287 Pflegetage und davon USZ 1'327 verrechnete Pflegetage. Was eine durchschnittliche Auslastung bei ZLH AG von 72.83% = 9 Betten ausmacht.

- Finanzierung Betrieb
  Das spezialisierte Angebot im Hospiz wurde weiterhin angeboten. Dank der SpenderInnen aus unserem Land können unsere Leistungen weiterhin erbracht werden.

- Spenden
  Bewertung: Der operative Betrieb wird zu 30 – 40% aus Spendenmitteln finanziert. Einmal mehr konnte sich die Stiftung Zürcher Lighthouse über eine sehr erfreuliche und breite Unterstützung von Spenderinnen und Spendern freuen und damit das Ziel, schwer kranke Menschen umfassend zu pflegen und betreuen, erreichen. Jährlich zwei Direct-Mailings und die Weihnachtsaktion (Bärenverkauf) sind unsere Hauptaktionen. Im Jahr 2015 konnten die Spendeneingänge auf hohem Niveau gehalten werden.



# BEWOHNERSTATISTIK



| Statistik | 2014 | 2015 |
|---|---|---|
| | ZLH | ZLH und USZ |
| Anzahl verrechnete Pflegetage | 4'433 | 4614 |
| Anzahl Aufenthalte | 60 | 75 |
| 09.06.16 | | |
| – davon Neueintritte | 48 | 115 |
| – Austritte | 49 | 134 |
| – davon Todesfälle | 44 | 103 |
| Davon USZ | | USZ |
| Anzahl verrechnete Pflegetage | | 1327 |
| Neueintritte | | 69 |
| – Austritte | | 66 |
| – davon Todesfälle | | 41 |
| Uebertritte von USZ zu ZLH AG | | 20 |
| Geschlecht ZLH | Weiblich 36 | Weiblich 49 |
| | Männlich 24 | Männlich 26 |
| Alter bei Pflegebeginn ZLH | 18 - 29 | 18 - 29 |
| | - | i |
| | 30 - 39 | 30 - 39 |
| | i | iii |
| | 40 - 49 | 40 - 49 |
| | ||||| ||||| ||| | ||||| |
| | 50 - 59 | 50 - 59 |
| | ||||| ||||| ||||| | ||||| ||||| ||||| ||||| i |
| | 60 - 69 | 60 - 69 |
| | ||||| ||||| ||| | ||||| ||||| ||||| ||| |
| | 70 - 79 | 70 - 79 |
| | ||||| ||||| i | ||||| ||||| ||||| ||||| ii |
| | über 80 | über 80 |
| | ||||| i | ||||| |
| | Die am häufigsten vertretene Altersgruppe sind Bewohner/innen im Alter von 70 bis 79 Jahren, gefolgt von der Gruppe der 50–59 jährigen und der Gruppe der 60–69 jährigen. Das Durchschnittsalter beträgt 63 Jahre. | |

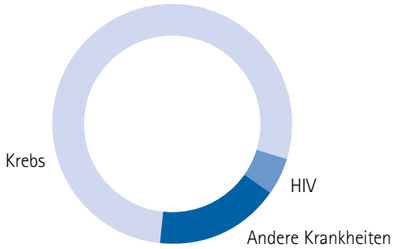


# KENNZAHLEN



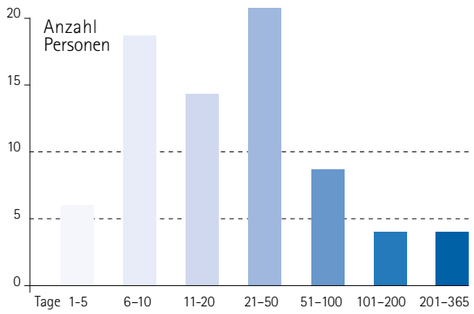
## Häufigste Erkrankungen ZLH

| | |
|---|---|
| Krebs | 𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 |
| davon: | |
| Verdauungstrakt und Peritoneum | 𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 |
| Genitalorgane weiblich und männlich | 𝍸 |
| Atmungs- und Thoraxorgane | 𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 |
| Brust weiblich | 𝍸 |
| Gehirn | 𝍸 𝍸 |
| Harnorgane | 𝍸 |
| Hals Nasen Ohren | 𝍸 |
| Haut | 𝍸 𝍸 |
| Bindegewebe | - |
| Hämatologische Systemerkrankungen | 𝍸 |
| Blut | - |
| HIV | 𝍸 |
| Andere Krankheiten | 𝍸 𝍸 |



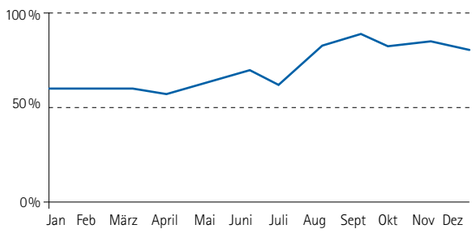

Mit einem Anteil von knapp 87 % an Krebs erkrankten Menschen, war diese Diagnose wiederum die häufigste.

## Aufenthaltstage ZLH




Die Tendenz zu immer kürzeren Aufenthalten hat sich im 2015 erneut abgezeichnet.

## Belegungsstatistik ZLH




Ø Belegung von 72.83 %
Ø Belegung von 9 Betten

# JAHRESRECHNUNG 2015







# Rechnung

## Rechnungslegung
Die Rechnungslegung der Stiftung Zürcher Lighthouse erfolgt gemäss den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21).

## Bewertungsgrundsätze
Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt zu Marktwerten am Bilanzstichtag. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Einzelanschaffungen unter CHF 10'000 werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer und betragen:

| | |
|---|---|
| Grundstücke | keine Abschreibung |
| Liegenschaft | 30 Jahre |
| Renovationen | 10 Jahre |
| Mobiliar | 10 Jahre |
| Informatik / techn. Einrichtungen | 4 Jahre |

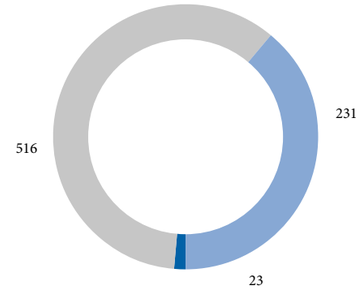
## Grundsätze und Organisation der Vermögensanlage
Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen in einem Anlagereglement, datiert vom 8. September 2003, festgehalten.

## Erarbeitetes freies Kapital
Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Stiftung Zürcher Lighthouse einsetzbaren Mittel.

## Kommentar zur Rechnung
Die nicht konsolidierte Stiftungs-Rechnung 2015 zeigt einen Verlust von CHF 156'184 welcher dem Organisationskapital belastet wurde. Erfreulicherweise konnte das Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung auf total CHF 1'652'074 erhöht werden.

Aus diesen Mitteln wird vor allem der Verlust der Rechnung des Zürcher Lighthouse gedeckt. Dieser beträgt vor Verlustdeckung CHF 1'062'661.31 (Vorjahr 1'370'762).

Nur dank den grosszügigen Spenderinnen und Spendern, welche der Stiftung zum Teil über Jahre die Treue halten, kann der Betrieb des Zürcher Lighthouse sichergestellt werden. Die Spendenerträge konnten dank einzelner grosser Spenden sowie unveränderter Anstrengung auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.




Dank kontinuierlichem Kostenmanagement und den gesammthaften Pflegetagen konnten die Kosten je Tag weiter gesenkt werden und belaufen sich im Jahr 2015 auf CHF 770 (2014 auf CHF 802, 2013: CHF 834, 2012: CHF 949, 2011: CHF 966). Die Stiftung trägt über Spendengelder rund 30% dieser Kosten, was CHF 231 (Vorjahr CHF 313) entspricht.

## Revisionsbericht
Die Rechnung wurde von der Revisionsgesellschaft PriceWaterhouseCoopers geprüft. Sie gab zu keinen Beanstandungen Anlass.

## Bilanz per 31.12.2015 mit Vorjahr

| AKTIVEN | Erläuterungen | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|---|---|---|---|
| Umlaufvermögen | | | |
| Flüssige Mittel | | 2'163'581 | 3'339'716 |
| Übrige Forderungen | | | |
| Gegenüber Dritten | | 18'931 | 25'975 |
| Gegenüber Nahestehende | | 154'279 | 43'294 |
| Vorräte | | 24'324 | 24'931 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | | 2'119 | 2'091 |
| Total Umlaufvermögen | | 2'363'233 | 3'436'007 |
| Anlagevermögen | | | |
| Wertschriften | | 14'952'214 | 13'426'396 |
| Beteiligungen | | 100'000 | 100'000 |
| Finanzanlagen | 1.01 | 15'052'214 | 13'526'396 |
| Immobilien | | 7'751'066 | 7'751'066 |
| Wertberichtigung Liegenschaft | | -5'042'252 | -4'905'602 |
| Betriebseinrichtungen | | 21'363 | 34'960 |
| Sachlagen | 1.02 | 2'730'176 | 2'880'432 |
| Total Anlagevermögen | | 17'782'390 | 16'406'819 |
| TOTAL AKTIVEN | | 20'145'623 | 19'842'826 |
| PASSIVEN | | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 1.03 | 31'079 | 389'729 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 1.04 | 172'374 | 23'969 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | | 203'452 | 413'697 |
| Langfristiges Fremdkapital | | | |
| Darlehensschulden | 1.05 | 400'000 | 400'000 |
| Hypothekarschulden | | 1'700'000 | 1'700'000 |
| Total langfristiges Fremdkapital | | 2'100'000 | 2'100'000 |
| Fondskapital zweckgebunden | | | |
| Fonds mit einschränkender Zweckbindung | | 83'812 | 84'346 |
| Total Fondskapital zweckgebunden | | 83'812 | 84'346 |
| Organisationskapital | | | |
| Erarbeitetes gebundenes Kapital | | 450'687 | 450'687 |
| Einbezahltes Kapital | | 54'000 | 54'000 |
| Erarbeitetes freies Kapital | | 17'253'672 | 16'740'096 |
| Totales Organisationskapital | | 17'758'395 | 17'244'783 |
| TOTAL PASSIVEN | | 20'145'623 | 19'842'826 |



## Erfolgsrechnung 2015 mit Vorjahr

| | Erläuterungen | CHF 2015 | CHF 2014 |
|---|---|---|---|
| Betriebsertrag | | | |
| Spende, Legate und Aktionen | 3.01 | 2'486'492 | 2'637'006 |
| Mietzinsertrag | | 325'000 | 325'000 |
| Periodenfremder Ertrag | | 7'038 | 7 |
| Total Betriebsertrag | | 2'818'530 | 2'962'013 |
| Betriebsaufwand | | | |
| Unterhalt und Reparaturen | | 5'306 | 3'809 |
| Abschreibungen | 1.02 | 150'247 | 146'960 |
| Büro- und Verwaltungsaufwand | | 163'876 | 184'197 |
| Gebühren Abgaben und übriger Sachaufwand | | 7'756 | 9'321 |
| Debitorenverluste | | 12 | 0 |
| Betrieb Zürcher Lighthouse | | 1'062'661 | 1'370'762 |
| Aufwendungen für Fundraising und Aktionen | 3.01 | 639'074 | 664'817 |
| Total Betriebsaufwand | | 2'028'931 | 2'379'866 |
| Betriebsergebnis | | 789'599 | 582'147 |
| Finanzierungsergebnis | | | |
| Wertschriftenertrag | | 168'363 | 257'620 |
| Unrealisierte Kursveränderungen Wertschriften, Finanzanlagen | | -368'719 | 584'628 |
| Wertschriftenaufwand | | -76'269 | -80'083 |
| Ergebnis Wertschriften | 1.01 | -276'625 | 762'165 |
| Kapitalzinsertrag (inkl. Wechselkursdifferenzen) | | 68 | 291 |
| Total Finanzierungsergebnis | | -276'557 | 762'456 |
| Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital | | 513'042 | 1'344'603 |
| Fondsergebnis | | | |
| Zuweisung zweckgebundene Fonds | | 0 | -10'700 |
| Entnahme zweckgebundene Fonds | | 534 | 18'138 |
| Total Fondsergebnis | | 534 | 7'438 |
| Jahresergebnis nach Veränderung Fondskapital | | 513'576 | 1'352'041 |
| Zuweisungen / Entnahmen | | | |
| Zuweisung an erarbeitetes freies Kapital | | -2'334'307 | -3'512'755 |
| Entnahme aus erarbeitetem freiem Kapital | | 1'820'732 | 2'160'714 |
| Total Zuweisungen/Entnahmen Organisationskapital | | -513'576 | -1'352'041 |
| Ergebnis nach Zuweisungen | | 0 | 0 |

## Mittelflussrechnung

| Mittelfluss aus Betriebstätigkeit | 2015 | 2014 |
|---|---|---|
| Jahresergebnis vor Fondsergebnis | 513'042 | 1'344'603 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 150'247 | 146'960 |
| Zweckgebundene Spenden und Erträge | -678'456 | -458'154 |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) Debitoren Bewohner und Forderung Forderungen | -103'941 | 154'402 |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte | 607 | 30'443 |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) aktive Rechnungsabgrenzungen | -28 | 11'609 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen | -210'245 | 180'738 |
| Total Mittelfluss aus Betriebstätigkeit | -328'774 | 1'410'601 |
| **Mittelfluss aus Investitionstätigkeit** | | |
| Investitionen Sachanlagen | 0 | -64'949 |
| Investitionen in Finanzanlagen | -1'525'818 | -793'030 |
| Investitionen in Beteiligung | 0 | -100'000 |
| Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit | -1'525'818 | -957'979 |
| **Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit** | | |
| Permanent zweckgebundene Spenden und Erträge | 678'456 | 458'154 |
| Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | 678'456 | 458'154 |
| Veränderung Flüssige Mittel | -1'176'135 | 910'776 |
| Anfangsbestand an flüssigen Mitteln (01.01.) | 3'339'716 | 2'428'940 |
| Endbestand an flüssigen Mitteln (31.12.) | 2'163'581 | 3'339'716 |



## Rechnung über die Veränderung des Kapital

| | Anfangsbestand CHF | Zuweisung extern CHF | Verwendung CHF | Endbestand CHF |
|---|---|---|---|---|
| Mittel aus Fondskapital | 01.01.2015 | | | 31.12.2015 |
| Fonds für Aus- und Weiterbildung VolontärInnen | 1'500 | 0 | 0 | 1'500 |
| EDV-Fonds | 7'809 | 0 | -534 | 7'275 |
| Strategiefonds | 8'080 | 0 | 0 | 8'080 |
| Fonds Medizinische Geräte | 11'959 | 0 | 0 | 11'959 |
| Fonds Komplementärmedizinische Versorgung | 7'587 | 0 | 0 | 7'587 |
| Fonds Mobiliar | 47'412 | 0 | 0 | 47'412 |
| Fondskapital mit eingeschränkter Zweckbindung | 84'346 | 0 | -534 | 83'812 |
| Mittel aus Fondskapital | 01.01.2014 | | | 31.12.2014 |
| Fonds für Aus- und Weiterbildung VolontärInnen | 1'500 | 0 | 0 | 1'500 |
| EDV-Fonds | 4'166 | 5'700 | -2'057 | 7'809 |
| Strategiefonds | 8'080 | 0 | 0 | 8'080 |
| Fonds Medizinische Geräte | 12'696 | 0 | -711 | 11'959 |
| Fonds Komplementärmedizinische Versorgung | 7'960 | 0 | -373 | 7'587 |
| Fonds Mobiliar | 57'410 | 5'000 | -14'998 | 47'412 |
| Fondskapital mit eingeschränkter Zweckbindung | 91'785 | 10'700 | -18'138 | 84'346 |
| Mittel aus Eigenfinanzierung | 01.01.2015 | | | 31.12.2015 |
| Zuwendung an Dritte durch Stiftungsrat | 18'000 | 0 | 0 | 18'000 |
| Immobilien | 211'358 | 0 | 0 | 211'358 |
| Leistungsauftrag GD Kanton ZH | 221'329 | 0 | 0 | 221'329 |
| Erarbeitetes gebundenes Kapital | 450'687 | 0 | 0 | 450'687 |
| Einbezahltes Kapital | 54'000 | 0 | 0 | 54'000 |
| Erarbeitetes Kapital | 15'753'782 | 0 | 0 | 15'753'782 |
| Übrige Einnahmen / Ausgaben 2015 | 0 | -152'184 | 0 | -152'184 |
| Hauptfonds (Patientenfonds) | 986'314 | 2'486'492 | -1'820'732 | 1'652'074 |
| Erarbeitetes freies Kapital: | 16'740'096 | 2'334'307 | -1'820'732 | 17'253'671 |
| Organisationskapital | 17'244'783 | 2'334'307 | -1'820'732 | 17'758'358 |
| Mittel aus Eigenfinanzierung | 01.01.2014 | | | 31.12.2014 |
| Zuwendung an Dritte durch Stiftungsrat | 18'000 | 0 | 0 | 18'000 |
| Immobilien | 211'358 | 0 | 0 | 211'358 |
| Leistungsauftrag GD Kanton ZH | 221'329 | 0 | 0 | 221'329 |
| Erarbeitetes gebundenes Kapital | 450'687 | 0 | 0 | 450'687 |
| Einbezahltes Kapital | 54'000 | 0 | 0 | 54'000 |
| Erarbeitetes Kapital | 14'867'333 | 0 | 0 | 14'867'333 |
| Übrige Einnahmen / Ausgaben 2014 | 0 | 886'449 | 0 | 886'449 |
| Hauptfonds (Patientenfonds) | 520'722 | 2'626'306 | -2'160'714 | 986'314 |
| Erarbeitetes freies Kapital: | 15'388'055 | 3'512'755 | -2'160'714 | 16'740'096 |
| Organisationskapital | 15'892'742 | 3'512'755 | 2'160'714 | 17'244'783 |

Der Hauptfonds (Patientenfonds wird mit Geldern aus Spenden und Aktionen geäufnet und dient dem buchhalterisch korrekten Ausweis der zweckgebundenen Geldern. Das Defizit aus dem Betrieb des Hospizes beträgt im Jahre 2015 CHF 1'062'661.31 (Vorjahr CHF 1'370'076.91). Das Defizit wird vorallem durch die Entnahme der Mittel aus dem Hauptfonds (Patientenfonds) gedeckt.

## Anhang zur Jahresrechnung

### Rechnungslegungsgrundsätze
Die Rechnungslegung der Stiftung Zürcher Lighthouse erfolgt gemäss den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Das Domizil der Stiftung liegt in Zürich. Die Stiftung beschäftigt kein eigenes Personal.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
Sofern bei den nachfolgend aufgeführten einzelnen Bilanzpositionen nicht anders erwähnt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag, wobei allfällige Marchzinsen als zum Marktwert gehörend betrachtet werden. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt.

### Forderungen und Verbindlichkeiten
Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Gefährdete Guthaben werden einzelwertberichtigt.

### Vorräte
Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Abzug einer allfälligen Wertberichtigung bewertet.

### Sachanlagen
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Einzelanschaffungen unter CHF 10'000 werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer und betragen:

| | | |
|---|---|---|
| Grundstücke | keine Abschreibung | |
| Liegenschaft | 3 1/3% pro Jahr bzw. Abschreibung über | 30 Jahre |
| | | |
| Einbauten | 10% | 10 Jahre |
| Mobiliar | 10% | 10 Jahre |
| Informatik/techn. Einrichtungen | 25% | 4 Jahre |

### Grundsätze und Organisation der Vermögensanlage
Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen in einem Anlagereglement, datiert vom 8. September 2003, festgehalten.

### Finanzanlagen

### Beteiligungen
Im Jahr 2013 hat der Stiftungsrat beschlossen, den operativen Betrieb in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, der ZLH Kompetenzzentrum für palliative Pflege und Medizin Lighthouse Zürich AG, auszugliedern. Der Stimmenanteil beträgt 100% (Vorjahr: 100%). Der Kapitalanteil umfasst im Berichts- wie auch im Vorjahr CHF 100'000. Mit dieser Massnahme wird eine effizientere Betriebsführung und bessere Patientenbetreuung angestrebt. Der Bereich Fundraising verbleibt in der Stiftung.

| | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|---|---|---|
| Stimmanteil | 100% | 100% |
| Kapitalanteil | 100'000.00 | 100'000.00 |

### Erarbeitetes freies Kapital
Diese Position umfasst die im Rahmen des statularischen Zwecks der Stiftung Zürcher Lighthouse erarbeiteten und frei einsetzbaren Mittel.

### Risikobeurteilung
Der Stiftungsrat der Stiftung Zürcher Lighthouse verfolgt und bespricht die Risiken laufend an den Sitzungen des Stiftungsrates ohne dies schriftlich festzuhalten.



Anhang zur Jahresrechnung

Erläuterungen
1.01 Finanzanlagen

| Wertschriften | Kurswert (Bilanzwert) 31.12.15 CHF | Anteil am Gesamtvermögen % | Anteil an Finanzanlagen % | Bandbreite nach Anlagereglement % |
|---|---|---|---|---|
| Obligationen inkl. Marchzinsen | 1'963'149 | 9.74% | 13.04% | |
| Obligationenfonds | 5'627'993 | 27.94% | 37.39% | 20% - 80% |
| Aktien | 1'609'283 | 7.99% | 10.69% | |
| Aktienfonds | 901'477 | 4.47% | 5.99% | |
| Strukturierte Aktienprodukte | 318'600 | 1.58% | 2.12% | 10% - 40% |
| Hedge Funds | 523'588 | 2.60% | 3.48% | |
| Private Equity | 777'600 | 3.86% | 5.17% | |
| Gemischte Fonds | 1'667'022 | 8.27% | 11.07% | |
| Geldmarktfonds | 1'563'506 | 7.76% | 10.39% | |
| Total Wertschriften | 14'952'216 | 74.22% | 99.34% | |
| Beteiligungen | | | | |
| Beteiligung an der «ZLH Kompetenzzentrum für palliative Pflege und Medizin Lighthouse Zürich AG» | 100'000 | 0.50% | 0.66% | |
| Total Finanzanlagen | 15'052'216 | 74.72% | 100.00% | |
| Gesamtvermögen | 20'145'623 | 100.00% | | |

| Wertschriften-Performance | 2015 CHF | 2014 CHF | 2013 CHF | 2012 CHF |
|---|---|---|---|---|
| Wertschriftenerfolg | -276'625 | 762'165 | 595'918 | 717'876 |
| Durchschnittlicher Wertschriftenbestand | 14'189'306 | 12'979'381 | 11'472'566 | 10'082'705 |
| Durchschnittliche Performance | -1.95% | 5.87% | 5.19% | 7.12% |

| Wertschriften | Kurswert (Bilanzwert) 31.12.14 CHF | Anteil am Gesamtvermögen % | Anteil an Finanzanlagen % | Bandbreite nach Anlagereglement % |
|---|---|---|---|---|
| Obligationen inkl. Marchzinsen | 386'528 | 1.95% | 2.86% | 20% - 80% |
| Obligationenfonds | 4'857'308 | 24.48% | 35.91% | |
| Aktien | 2'326'132 | 11.72% | 17.20% | |
| Aktienfonds | 1'491'793 | 7.52% | 11.03% | 10% - 40% |
| Strukturierte Aktienprodukte | 309'200 | 1.56% | 2.29% | |
| Hedge Funds | 544'629 | 2.74% | 4.03% | |
| Private Equity | 688'800 | 3.47% | 5.09% | |
| Gemischter Fonds | 1'250'716 | 6.30% | 9.25% | |
| Geldmarkenfonds | 1'571'290 | 7.92% | 11.62% | |
| Total Wertschriften | 13'426'396 | 67.66% | 99.26% | |
| Beteiligungen | | | | |
| Beteiligung AG in Gründung | 100'000 | 0.50% | 0.74% | |
| Total Finanzanlagen | 13'526'396 | 68.16% | 100.00% | |
| Gesamtvermögen | 19'842'826 | 100.00% | | |

| Wertschriften-Performance | 2014 CHF | 2013 CHF | 2012 CHF | 2011 CHF |
|---|---|---|---|---|
| Wertschriftenerfolg | 762'165 | 595'918 | 717'876 | -144'518 |
| Durchschnittlicher Wertschriftenbestand | 12'979'381 | 11'472'566 | 10'082'705 | 8'991'471 |
| Durchschnittliche Performance | 5.87% | 5.19% | 7.12% | -1.61 % |

## Anhang zur Jahresrechnung

### 1.02 Sachanlagen

| | 01.01.2015 | Investitionen | Verkauf | Abschreibung | Umbuchung Baukostenbeitrag | 31.12.2015 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF |
| Immobilien | | | | | | |
| Carmenstr. 42, Zürich | | | | | | |
| Grundstück | 1'742'000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1'742'000 |
| Liegenschaft | 6'009'065 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6'009'065 |
| | 7'751'065 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7'751'065 |
| Baukostenbeitrag von Kt. ZH | -2'000'000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -2'000'000 |
| Wertberichtigung | -2'905'602 | 0 | 0 | -136'650 | 0 | -3'042'252 |
| Nettobuchwert | 2'845'463 | 0 | 0 | -136'650 | 0 | 2'708'813 |
| Betriebseinrichtungen | | | | | | |
| Betriebseinrichtungen | 247'655 | 0 | 0 | 0 | 0 | 247'655 |
| Wertberichtung | -212'695 | 0 | 0 | -13'597 | 0 | -226'292 |
| Nettobuchwert | 34'960 | 0 | 0 | -13'597 | 0 | 21'363 |
| Total Sachanlagen | 2'880'423 | 0 | 0 | -150'247 | 0 | 2'730'176 |

| | 01.01.2014 | Investitionen | Verkauf | Abschreibung | Umbuchung Baukostenbeitrag | 31.12.2014 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF |
| Immobilien | | | | | | |
| Carmenstr. 42, Zürich | | | | | | |
| Grundstück | 1'742'000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1'742'000 |
| Liegenschaft | 5'958'395 | 50'670 | 0 | 0 | 0 | 6'009'065 |
| | 7'700'395 | 50'670 | 0 | 0 | 0 | 7'751'065 |
| Baukostenbeitrag von Kt. ZH | -2'000'000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -2'000'000 |
| Wertberichtigung | -2'770'934 | 0 | 0 | -134'668 | 0 | -2'905'602 |
| Nettobuchwert | 2'929'461 | 50'670 | 0 | -134'668 | 0 | 2'845'463 |
| Betriebseinrichtungen | | | | | | |
| Betriebseinrichtungen | 233'376 | 14'279 | 0 | 0 | 0 | 247'655 |
| Wertberichtung | -200'403 | 0 | 0 | -12'292 | 0 | -212'695 |
| Nettobuchwert | 32'973 | 14'279 | 0 | -12'292 | 0 | 34'960 |
| Total Sachanlagen | 2'962'434 | 64'949 | 0 | -146'960 | 0 | 2'880'423 |

Beim Baukostenbeitrag in der Höhe von CHF 2'000'000 des Kanton Zütichs handelt es sich um einen Subventionsbeitrag für den Kaufund Umbau der Liegenschaft an der Carmenstr. 42 in Zürich.

Immobilien Immensee/SZ

Die Stiftung hat im Dezember 2011 ein Mehrfamilienhaus in Immensee/SZ geschenkt erhalten. Die Schenker behalten die lebenslängliche, unentgeltliche Nutzniessung der Liegenschaft. Unterhaltskosten, Steuern, Abgaben und Hypothekarzinsen werden von den Nutzniessern getragen.



## Anhang zur Jahresrechnung

| | 31.12.2015 CHF | 31.12.2014 CHF |
|---|---|---|
| 1.03 Übrige Kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| Übrige Verbindlichkeiten | 31'079 | 389'729 |
| Total | 31'079 | 389'729 |
| 1.04 Passive Rechnungsabgrenzung | | |
| Übrige passive Rechnungsabgrenzung | 172'374 | 23'969 |
| Total | 172'374 | 23'969 |

Der Rückgang der üblichen Verbindlichkeiten ist vorwiegend auf die am Bilanzstichtag noch nicht erhaltenen Rechnungen aus dem PTT Mailing begründet. Diese wurden per 31.12.2015 abgegrenzt.

| | | |
|---|---|---|
| 1.05 Darlehensschulden | | |
| Darlehen Kirchenrat des Kanton Zürichs | 200'000 | 200'000 |
| Darlehen Katholische Kirche im Kanton Zürich | 200'000 | 200'000 |
| Total | 400'000 | 400'000 |

| | 31.12.2015 CHF | 31.12.2014 CHF |
|---|---|---|
| 3.01 Spenden, Legate und Aktionen | | |
| Freie Spenden | 397'388 | 456'575 |
| Legate | 283'306 | 346'289 |
| Zweckgebundene Spenden | 0 | 10'700 |
| Einnahmen Fundraising-Aktionen | 1'805'797 | 1'823'441 |
| Total | 2'486'492 | 2'637'006 |

Das Ergebnis aus Fundraising-Aktionen setzt sich wie folgt zusammen:

| Aktion | Einnahmen CHF | Aufwendungen CHF | davon Warenaufwand Bären CHF | davon admin. Aufwand CHF | Ergebnis CHF |
|---|---|---|---|---|---|
| Bärenverkauf (Internet und Hospiz) | 64'779 | -46'211 | -33'824 | -12'387 | 18'568 |
| Weihnachtsaktion Löwenplatz | 70'296 | -43'182 | -25'411 | -17'771 | 27'114 |
| Bärenkarten | 2'700 | 0 | 0 | 0 | 2'700 |
| 3. Aktionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Mailing Sommer | 515'099 | -230'468 | 0 | -230'468 | 284'631 |
| Mailing Winter | 1'152'924 | -319'213 | 0 | -319'213 | 833'711 |
| TOTAL Fundraisingaktionen 2015 | 1'805'797 | -639'074 | -59'235 | -579'839 | 1'166'724 |

| Aktion | Einnahmen CHF | Aufwendungen CHF | davon Warenaufwand Bären CHF | davon admin. Aufwand CHF | Ergebnis CHF |
|---|---|---|---|---|---|
| Bärenverkauf (Internet und Hospiz) | 84'794 | -55'409 | -46'782 | -8'627 | 29'385 |
| Weihnachtsaktion Löwenplatz | 73'236 | -51'604 | -29'291 | -22'314 | 21'632 |
| Bärenkarten | 4'576 | -6'485 | 0 | -6'485 | -1'909 |
| 3. Aktionen | 8'200 | -250 | 0 | -250 | 7'950 |
| Mailing Sommer | 578'615 | -379'860 | 0 | -379'860 | 198'755 |
| Mailing Winter | 1'074'020 | -168'694 | 0 | -168'694 | 905'326 |
| TOTAL Fundraisingaktionen 2014 | 1'823'441 | -662'303 | -76'072 | -586'230 | 1'161'139 |




# TERMINE 2016

## TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 8. Oktober 2016 von 14 bis 17 Uhr

Hausführungen und Vortrag über das Zürcher Lighthouse und die Umsetzung von Palliative Care, Kaffee und Kuchen vom Haus serviert.

## KULTUR IM LIGHTHOUSE

Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben. Der Mensch steht dabei im Mittelpunkt. Trotz schwerer oder unheilbarer Krankheit kann vieles getan werden, um die Lebensqualität eines Menschen zu erhalten oder zu verbessern. Einfache Gesten, z.B. schöne Musik oder der Duft von frisch gebackenem Kuchen, können dazu beitragen.

Wir veranstalten Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Wiener Kaffee-Nachmittage, Themenabende, Vorträge & kreatives Arbeiten. Jeweils donnerstags, alle 6-8 Wochen, zwischen 18 und19 Uhr bis ca. 20.30 Uhr, Kaffee-Nachmittage und kreatives Arbeiten von 15 Uhr bis 17 Uhr. Hausgemachte Kuchen, Gebäcke oder andere Köstlichkeiten werden von unserer Hotellerie serviert. Aktuelle Daten finden sie auch auf unserer Homepage. «Änderungen vorbehalten».
Eintritt: Frei, Kollekte und Bärenverkauf.

## LIGHTHOUSE COLLEGE

Palliative Care Kurs Niveau A2 (5 Tage) für Pflegefachpersonen.

Methodisches Vorgehen: «Lernen ist ein aktiver, selbstgesteuerter, konstruktiver, situativer und sozialer Prozess» (Mandl/Reimann 1998). Ausgehend davon werden eine variantenreiche Methodenvielfalt die einzelnen Sequenzen prägen.

Durchführung im Frühjahr und Herbst. Sämtliche Informationen unter Lighthouse College auf unserer Homepage.

## BÄRENVERKAUF ZUR ADVENTSZEIT

Auch dieses Jahr führen wir den traditionellen Bärenverkauf durch. In der Adventszeit beim Globus am Löwenplatz in Zürich. In Zusammenarbeit mit Access Bridge to Work. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung. Sämtliche Daten finden Sie auf unserer Homepage.*

*wünschen Sie Bären für Ihr Kundengeschenk, nehmen Sie bitte Kontakt auf.
www.zuercher-lighthouse.ch

## BÄRENTREFF ZÜRCHER LIGHTHOUSE

... kommen Sie mit oder ohne Teddybär

Öffentlicher Anlass mit Überraschungs-Stargästen
Mittwoch, 5. Oktober 2016, um 18 Uhr
auf dem Bürkliplatz Zürich

Motto: «Die Lighthouse-Bären brauchen ein neues Zuhause».
Feiern Sie mit uns den bevorstehenden Umzug des Palliativzentrums!
Eintritt Frei

Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

## CHARITY-GALAABEND IM CIRCUS CONELLI

Samstag, 17. Dezember 2016 ab 18.00 Uhr

Mit Special Guests zugunsten des Zürcher Lighthouse auf dem Bauschänzli in Zürich.

Tischplätze mit Galamenü
oder Reihenplätze mit Stehdinner

Tickets Tischplätze: Kat. 1 - CHF 329* / Kat. 2 - CHF 289*
Reservation: +41 79 407 45 65

Tickets Reihenplätze: Kat. 3 - CHF 149*
Reservation: 052 762 72 67

* inkl. Getränke
Informationen unter: www.circus-conelli.ch



Stiftung Zürcher Lighthouse
Carmenstrasse 42, 8032 Zürich
Telefon 044 265 38 11
Telefax 044 265 38 22
www.zuercher-lighthouse.ch

Spendenkonto: PC 80-1633-5